

Anschlussvereinbarung United Security Providers AG

United Security Providers AG
Stauffacherstrasse 65/15
3014 Bern

nachfolgend «USP» genannt,

erklärt hiermit gestützt auf Art. 356b Abs. 1 OR den Anschluss an den

Gesamtarbeitsvertrag 2024 Swisscom AG

Zwischen

Swisscom AG
Hauptsitz, 3050 Bern

nachfolgend «Swisscom» genannt

und den vertragsschliessenden Gewerkschaften

syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation
Monbijoustrasse 33, Postfach 6336, 3001 Bern

transfair – Dein Personalverband
Hopfenweg 21, 3000 Bern 14

1 Anschluss an den GAV Swisscom

USP erklärt hiermit gestützt auf Art. 356b Abs. 1 OR den Anschluss an den GAV Swisscom gültig ab 1. Januar 2024 gemäss nachfolgenden Regelungen. Swisscom und die vertragsschliessenden Gewerkschaften erklären ihr Einverständnis mit dem Anschluss.

Der GAV Swisscom samt Anhängen ist mit den nachfolgend aufgeführten Abweichungen auf das Verhältnis zwischen USP und den vertragsschliessenden Gewerkschaften sowie zwischen USP und deren Mitarbeitenden anwendbar.

2 Abweichungen zu den vertraglichen (schuldrechtlichen) Bestimmungen

In Abweichung vom GAV Swisscom gelten bei USP folgende Bestimmungen:

2.1 Lohnverhandlungen (Art. 3.2 GAV Swisscom)

Jede GAV-Partei kann bis 30. September Verhandlungen über Lohnanpassungen per 1. Januar des Folgejahrs verlangen. Kriterien für die Lohnverhandlungen sind beispielsweise der Unternehmenserfolg, das Marktgeschehen und die Entwicklung der Lebenshaltungskosten (Teuerung).

Die Lohnverhandlungen der sogenannten IT-Tochtergesellschaften¹, die dem GAV Swisscom angeschlossen sind, werden gemeinsam geführt. Der erzielte Abschluss gilt für USP, sofern aufgrund der wirtschaftlichen Lage von USP kein Opting-out während der Verhandlungen geltend gemacht und vereinbart wurde.

Einigen sich die GAV-Parteien nicht, kann jede GAV-Partei bis 30. November das Schiedsgericht anrufen.

2.2 Sozialplan (Art. 3.3 GAV Swisscom)

USP unterstellt sich nicht dem Sozialplan Swisscom.

Müssen aus nicht in der Person der Mitarbeitenden liegendem Anlass Massnahmenentlassungen oder Kündigungen in grösserer Anzahl bzw. Versetzungen an andere Betriebsorte in grösserer Anzahl in Aussicht genommen werden, so sind mit den vertragschliessenden Gewerkschaften frühzeitig Verhandlungen über den Abschluss eines Sozialplans zur Vermeidung und Verminderung von nachteiligen Auswirkungen auf die betroffenen Mitarbeitenden aufzunehmen.

Es gelten dabei folgende Vorgaben für eine Verhandlungspflicht:

- Firmengrösse bis 50 Mitarbeitende: Kündigung von fünf oder mehr Mitarbeitenden pro Monat
- Firmengrösse über 50 Mitarbeitende: Kündigung von zehn oder mehr Mitarbeitenden pro Monat

2.3 Mitwirkung (Art. 3.5 sowie Anhang 3 GAV Swisscom)

Die Mitwirkungsrechte nach Art. 3.5 GAV Swisscom sowie Anhang 3 - jedoch ohne Mitwirkungstabelle gemäss Art. 9 des Anhangs 3 GAV Swisscom - werden sinngemäss angewendet.

¹ United Security Providers AG, itnetX AG, MTF Solutions AG, jls Digital AG, Swisscom Digital Technology AG, Swisscom IT Services Finance Custom Solutions AG

2.4 Vollzugskostenbeitrag (GAV-Beitrag) (Art. 3.6 GAV Swisscom)

USP erhebt den GAV-Beitrag in der Höhe von 0.15% des Basislohnes nach Art. 3.6 und überweist diesen dem GAV-Beitragsfonds Swisscom.

Art. 3.6.2 GAV Swisscom (Inkasso) findet keine Anwendung.

3 Abweichungen zu den arbeitsvertraglichen (normativen) Bestimmungen des GAV Swisscom

3.1 Geltungsbereich und arbeitsvertragliche Bestimmungen (Kapitel 1 und 2 GAV Swisscom)

Der für USP definierte Geltungsbereich sowie die für USP geltenden und vereinbarten arbeitsvertraglichen (normativen) Bestimmungen sind im Personalreglement von USP festgehalten, welches einen integrierenden Bestandteil dieser Anschlussvereinbarung bildet.

3.2 Arbeitszeiterfassung (Kapitel 2.2.3 GAV Swisscom)

Mitarbeitende mit namhafter Autonomie bei der Arbeitszeitgestaltung können ihre Arbeitszeit nach dem Modell der vereinfachten Arbeitszeiterfassung nach Art. 73b ArGV1 erfassen.

Dazu zählen folgende Mitarbeitergruppen und Funktionen: ICT Funktionen wie Software/Network Engineers, Solution Designer/Architekten, Security Engineers, Penetration Testing, etc., Beratungs- und Verkaufsfunktionen (Sales, Consulting), Backoffice Funktionen (wie HR, Controlling, Marketing, Administration).

Es ist nur die tägliche Arbeitszeit zu erfassen. Bei Nacht- und Sonntagsarbeit sind zusätzlich Anfang und Ende dieser Arbeitseinsätze zu erfassen.

Zur Sicherstellung der Einhaltung der geltenden Arbeitszeit- und Ruhezeitbestimmungen werden folgende Massnahmen getroffen:

- Verbindliche Arbeitszeitregelungen im Personalreglement
- Information der Mitarbeitenden über die Arbeitszeit- und Ruhezeitbestimmungen
- Aufforderung an die Mitarbeitenden, die Bestimmungen einzuhalten und (absehbare) Nichteinhaltung ihren Vorgesetzten oder der Leitung HR zu melden.
- Für Erfassung von Arbeitszeit und Abwesenheiten steht ein digitales Zeiterfassungssystem zur Verfügung. Damit stehen die erfassten Werte übersichtlich und konsolidiert für Mitarbeitende und Vorgesetzte zur Verfügung.
- Bezahlte Kurzpausen
- Automatisierte Warnsysteme bei Überschreitung der Höchstarbeitszeit
- Förderung einer aktiven Pausenkultur

Die in der GAV-Vereinbarung über den Verzicht auf die Arbeitszeiterfassung vorgesehene Paritätische Kommission prüft jährlich die Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden.

3.3 Anhänge (Kapitel 5 und Anhänge 1 und 2 des GAV Swisscom)

Die Anhänge 1 und 2 des GAV Swisscom kommen bei USP nicht zur Anwendung.

4 Weitere Bestimmung

Für den Fall, dass USP zukünftige Verhandlungsergebnisse zwischen Swisscom und den vertragsschliessenden Gewerkschaften mit Bezug auf GAV relevante Themenbereiche nicht übernehmen kann, verpflichten sich die Parteien dieser Anschlussvereinbarung, solche Fragen zu besprechen und sich nach Treu und Glauben um eine Lösung zu bemühen. Wenn keine Einigkeit erzielt bzw. keine neue Lösung gefunden werden kann, kommt allenfalls die Schiedsgerichtsbarkeit gemäss Art. 3.7 GAV Swisscom zum Tragen.

5 Dauer der Vereinbarung

Diese Anschlussvereinbarung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2028.

Sofern keine der Parteien dieser Anschlussvereinbarung bis zum 30. Juni 2028 schriftlich Verhandlungen über eine Erneuerung verlangt, verlängert sich diese Anschlussvereinbarung automatisch um ein Jahr bis zum 31. Dezember 2029.

Mit Beendigung des GAV Swisscom fällt diese Anschlussvereinbarung automatisch dahin.

6 Ausfertigung

Diese Anschlussvereinbarung wird vierfach ausgefertigt. Die Vertragsparteien erhalten je ein unterzeichnetes Exemplar.

Bern, im September 2025

Swisscom AG

Klementina Pejic
CPO

Lisa Lamanna Merkt
Head of Employment Relations

United Security Providers AG

Thomas Wettstein
Präsident des Verwaltungsrats

Christoph Koch
CEO

syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation

Teresa Dos Santos Lima-Matteo
Leiterin Sektor ICT
Mitglied der Geschäftsleitung

Miriam Berger
Stellvertretende Leiterin Sektor ICT

transfair – Dein Personalverband

Marika Schaeren
Branchenleiterin ICT

Olivia Stuber
Stellvertretende Branchenleiterin ICT



Anhang 1 – Personalreglement USP